

Antrag Nr. 17-O-15-0006

Alle Fraktionen

Betreff:

Schaffung eines Fonds „Unwetterhilfen“ mit Hilfgeldern für die Landwirtschaft
(SPD/CDU/GRÜNE)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, einen Fonds mit Hilfgeldern für die Landwirtschaft bereitzustellen, um bei zukünftigen Unwettern schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Begründung:

Das im Frühsommer 2016 über dem Wiesbadener Osten stattgefundenene Unwetter hat bei der Landwirtschaft zu einem Totalausfall der Ernte geführt. Weder vom Land Hessen noch der Stadt Wiesbaden konnten Hilfgelder in Anspruch genommen werden. Es gibt für solche Schäden bislang keinen Rechtsanspruch. Einzig das Land Baden-Württemberg stellt für solche Ereignisse Hilfgelder der Landwirtschaft zur Verfügung.

Die Bauern und Nebenerwerbslandwirte leisten einen wichtigen Beitrag für den ökologischen Erhalt der Flächen und die Bewirtschaftung. Totalausfälle können zu erheblichen finanziellen Verlusten führen und in der Konsequenz mit der Aufgabe der Tätigkeit. Die Zahl der Landwirte, die rund um Wiesbaden die Natur und Umwelt pflegen, ist ohnehin rückläufig. Diese Entwicklung wird sich infolge solcher Ereignisse beschleunigen.

Das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik hat in seinem Bericht von Dezember 2016 „Wetter und Klima in Wiesbaden“ darauf hingewiesen, dass „außergewöhnliche ... Wetterereignisse ...das Wiesbadener Klima im Laufe der Zeit verändern. Dies hat dazu geführt, dass die Stadt inzwischen begonnen hat, Mittel für den Hochwasserschutz bereitzustellen.

Wiesbaden, 18.04.2017

Hebenstreit
Ortsvorsteherin